

Tintenpatronen und Tonerkartuschen

In Deutschland werden jährlich über 100 Millionen Tintenpatronen und 7 Millionen Tonerkartuschen für Laserdrucker und Kopiergeräte verkauft. Die meisten davon landen nach Gebrauch einfach im Müll. Dabei stellen Tonerkartuschen und Tintenpatronen in vielen Fällen High-Tech-Produkte dar und können im Mehrwegsystem geführt und nachgefüllt werden. Druckerpatronen und Tonerkartuschen stammen aus Druckern, Kopierern, Faxgeräten und Multifunktionsgeräten. Aufgrund ihres Schadstoffpotenzials gehören sie nicht in den Restmüll.

Leere Druckerpatronen und Tonerkartuschen sollten vorrangig über die von den Herstellern und anderen Organisationen angebotenen Rücknahmesystemen zurückgeführt werden. So können die Patronen oder Kartuschen für eine Wiederverwendung vorbereitet oder verwertet werden. Nach dem ElektroG muss auch der Verkaufshandel die Tintenpatronen und Tonerkartuschen zurücknehmen

Im **Entsorgungszentrum „Alte Schanze“** werden sämtliche Tinten- und Tonerkartuschen, unabhängig von Art und Typ, kostenpflichtig entgegengenommen. Die leeren Kartuschen gelangen anschließend in ein Sortierzentrum und werden dort nach Typen getrennt, gereinigt und auf Fehler überprüft. Spezialfirmen befüllen die intakten Leermodule, so dass sie dem Wirtschaftskreislauf wieder zugeführt werden können. Der Verbraucher kann die „Refill-Patronen“ über den Handel wieder beziehen. Defekte Kartuschen und Patronen werden nicht mehr befüllt, sondern ordnungsgemäß entsorgt.

Ein Tipp zur Abfallvermeidung

Um den Verbrauch an Tinte oder Toner samt Behältern zu reduzieren, sollte im Sinne der Abfallvermeidung umgedacht werden. Muss eine Mail oder ein Schriftstück wirklich ausgedruckt werden oder reicht nicht auch die elektronische Speicherung? Büroarbeit und Schriftverkehr sollten soweit möglich papierlos erfolgen. Damit ließe sich zudem der Papierverbrauch verringern.